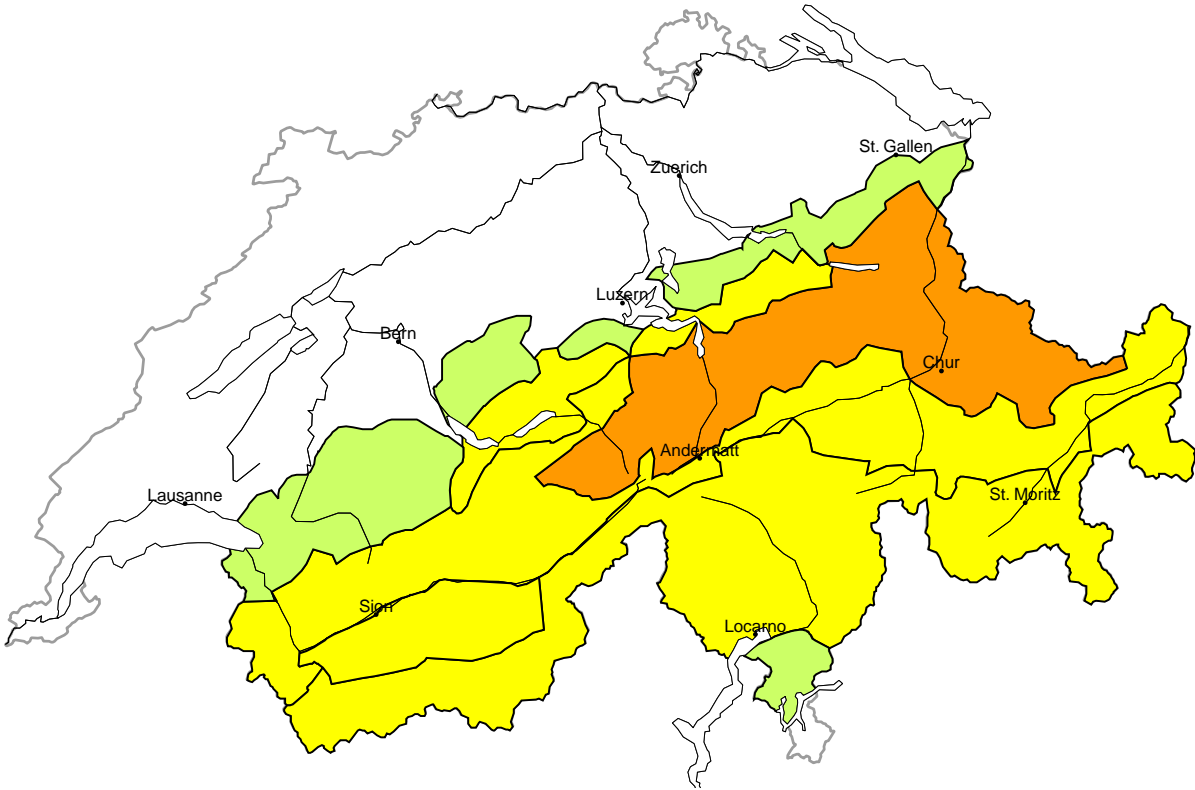


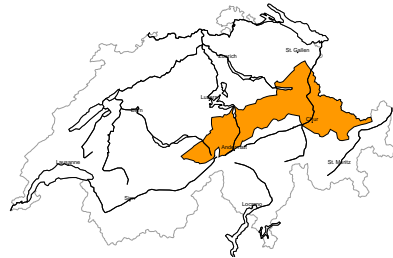
Lawinengefahr

Aktualisiert am 18.2.2024, 17:00



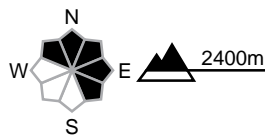
Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



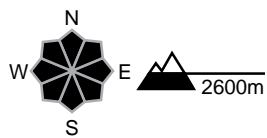
Gefahrenbeschreibung

Die Gefahrenstufe 3, "erheblich" wird am Vormittag erreicht. Mit Neuschnee und starkem Nordwestwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



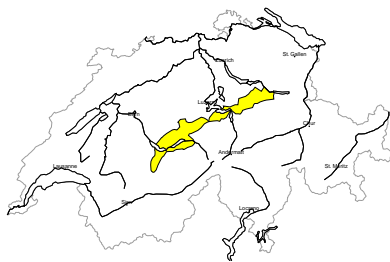
Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



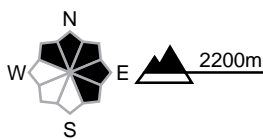
Gebiet B

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Nordwestwind entstehen teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert eine vorsichtige Routenwahl. Die Triebschneeansammlungen sollten möglichst umgangen werden.

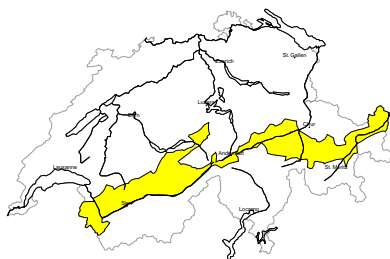
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

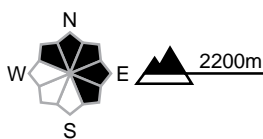
Gebiet C

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



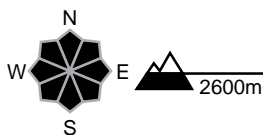
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Nordwestwind entstehen teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert eine vorsichtige Routenwahl. Die Triebschneeansammlungen sollten möglichst umgangen werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



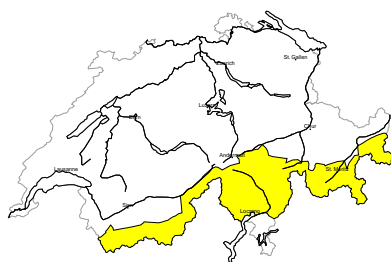
Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet D

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Trockene Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders in schattigen, windgeschützten Lagen. Zudem sind die frischen Tribschneeansammlungen stellenweise leicht auslösbar. Eine vorsichtige Routenwahl ist sinnvoll.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

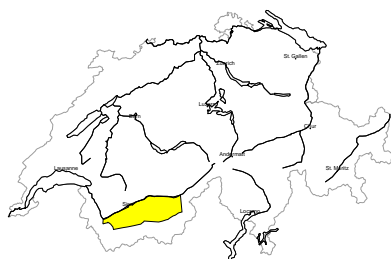


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet E

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

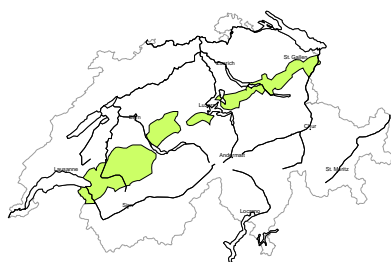
Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können in schattigen, windgeschützten Lagen vereinzelt ausgelöst werden. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

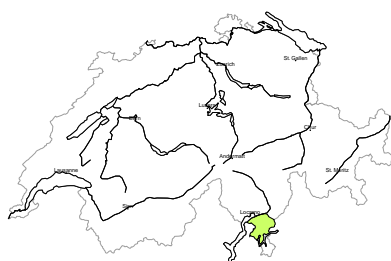
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet G

Gering (1)



Nassschnee, Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 18.2.2024, 17:00

Schneedecke

Die Schneeoberfläche ist an Nordhängen bis rund 2000 m, an Südhängen bis rund 2600 m von Wärme und Sonne geprägt. Kantig aufgebaute Oberflächen sind stellenweise in der Höhe an ausgesprochen schattigen und windgeschützten Lagen vorhanden. Besonders dort wird der Neuschnee auf eine eher ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im oberflächennahen Bereich der Altschneedecke sind verbreitet Krusten und in deren Umfeld kantig aufgebaute, oft dünne Schichten eingelagert. Stellenweise ist in diesen Schichten noch eine Auslösung möglich. Dies vor allem an eher kammfernen, windgeschützten Schattenhängen. Gleitschneelawinen sind weiterhin vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m möglich. Sie können in den schneereichen Gebieten vereinzelt gross werden.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 18.02.2024

Nach einer mehrheitlich klaren Nacht auf Sonntag zogen aus Nordwesten hohe Wolken auf, die sich im Tagesverlauf verdichteten.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei etwa +5 °C

Wind

aus westlichen Richtungen, im Tagesverlauf auf mässig zunehmend

Wetter Prognose bis Montag, 19.02.2024

In der Nacht auf Montag setzt im Norden Niederschlag ein. Dieser hält bis zum Montagmittag an. Am Nachmittag ist es meist trocken und im Westen gibt es Aufhellungen, besonders im Wallis. Südlich des Alpenhauptkammes ist es vorwiegend sonnig.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze sinkt von 1700 auf 1300 m. Von Sonntagabend bis Montagnachmittag fallen oberhalb von 1700 m

- Alpennordhang vom östlichen Berner Oberland bis ins Alpsteingebiet, Nordbünden, Silvretta: 15 bis 30 cm
- am übrigen nördlichen Alpenkamm und in den übrigen Teilen Graubündens: verbreitet 5 bis 10 cm
- sonst weniger, am Alpensüdhang trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und 0 °C am Alpensüdhang

Wind

Nordwest

- im Westen mässig
- sonst mässig bis stark
- am Alpensüdhang mässiger bis starker Nordföhn

Tendenz

Dienstag, 20.02.2024

In der Nacht zum Dienstag und bis am Mittag fällt im Norden erneut Schnee. Am Alpennordhang vom Berner Oberland bis ins Alpsteingebiet sind 15 bis 30 cm zu erwarten, sonst weniger. Am Alpensüdhang ist es meist trocken. Im Tagesverlauf wird es aus Westen zunehmend sonnig, im Süden ist es meist sonnig. Der Wind dreht auf Nord und nimmt ab. In den Gebieten mit Neuschnee steigt die Gefahr von trockenen Lawinen weiter an, besonders in den neuschneereichsten Gebieten. Gleitschneelawinen sind weiterhin vereinzelt möglich.

Mittwoch, 21.02.2024

Nach zum Teil klarer Nacht auf Mittwoch ist es zuerst noch recht sonnig. Im Tagesverlauf nimmt die Bewölkung aus Westen zu. Besonders im Norden wird es mit zunehmendem Südwestwind wieder deutlich wärmer. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin vereinzelt möglich.